IMT Nuremberg Archives

H – 2255

International Court of Justice

Schacht E.L. N. 38

Ich, General der Infanterie a.D. Georg THOMAS, geboren am 20.Februar 1890 in Forst (Lausitz) beantworte hiermit die an mich gerichteten Fragen unter Eid wie folgt:

1. Frage: SCHACHT will bei BLOMBERG retardierend auf die Aufruestung eingewirkt haben. Koennen Sie darueber Auskunft geben? Wann war das?

   Antwort: Von 1934 bis zur Zeit meiner Entlassung im Januar 1943 war ich Chef des Wehrwirtschaftsstabes, bzw. Wehrwirtschafts und Ruestungsamt, beim OKW. Als solcher hatte ich die Verbindung zum Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpraesidenten, Hjalmar SCHACHT. Bis 1936 hat SCHACHT die Wiederaufruestung durch Bereitstellung der noetigen Mittel zweifellos gefoerdert. Ab 1936 hat er jede Gelegenheit benutzt, bei BLOMBERG auf Einschraenkung des Tempos und Umfangs der Ruestungen hinzuwirken. Seine Gruende waren folgende: 1. Gefaehrdung der Waehrung, 2. Mangelnde Produktion von Verbrauchsguetern, 3. die aussenpolitische Gefahr, die SCHACHT in einer uebergrossen Ruestung fuer Deutschland sah. Der letzte Punkt hat ihn mehrfach veranlasst, BLOMBERG und mir gegenueber, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Ruestung keinesfalls zu einem neuen Kriege fuehren darf. Dieses waren auch die Gruende,die ihn 1936 und wiederum 1937 veranlassten, BLOMBERG mit seinem Ruecktritt zu drohen. Beide Male wurde ich von BLOMBERG beauftragt, SCHACHT zu veranlassen, seine Ruecktrittsdrohung nicht in die Tat umzusetzen. 1937 war ich bei der Besprechung zwischen BLOMBERG und SCHACHT zugegen.

2. Frage: Hat SCHACHT auch sonst vor Militaers aehnliche Anschauungen vertreten?

   Antwort: Ich bin selbst Zeuge gewesen, dass SCHACHT in seinen Vortraegen vor der Wehrmachtsakademie immer wieder darauf hingewiesen hat, dass Deutschland aus wirtschaftlichen Gruenden keinen neuen Krieg fuehren darf und dass dementsprechend die Ruestung in den notwendigen Grenzen gehalten werden muss.

3. Frage: Was wissen Sie ueber einen beabsichtigten Besuch SCHACHTS im Hauptquartier ZOSSEN Ende August 1939?

   Antwort: Im August 1939 - am Abend vor dem zunaechst beabsichtigten Angriffstermin auf Polen - erschien SCHACHT, zusammen mit General OSTER und DR.GISEVIUS, bei mir in der Wohnung und bat mich mit ihm zusammen nochmal zu versuchen, den beabsichtigten Angriff auf Polen zu verhindern. Wir fuhren noch in der Nacht zu Admiral CANARIS, um mit ihm zusammenGeneraloberst HALDER aufzusuchen, um diesen in letzter Minute fuer den Staatsstreich und damit fuer die Verhinderung des Feldzuges zu gewinnen. Bei CANARIS erfuhren wir, dass der Angriffstermin verschoben sei. SCHACHT stellte sich daraufhin zu jeder Rueck sprache zur Verfuegung, die CANARIS und ich zur Verhinderung des Krieges bei HALDER in Aussicht genommen hatten.
   Als ich am 27. November 1939 im Auftrage von BECK, GOERDELER und POPITZ bei HALDER war, um diesen fuer den Staatsstreich zu gewinnen, sagte mir HALDER, dass sich auch SCHACHT angeboten haette, bei BRAUCHITSCH vorstellig zu werden, um diesem die Gefahren eines neuen Weltkrieges bei Fortfuehrung der HITLERSCHEN Politik darzulegen. Ich suchte darauf den Adjutanten von BRAUCHITSCH auf und bat, dass SCHACHT empfangen wird. Die geplante Aussprache ist jedoch nicht zustande gekommen, da BRAUCHITSCH abgelehnt hatte, SCHACHT zu empfangen.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Sc. Exhibit 38
May 3 Filed 1946

H2255 - 0002

REC'D G.S.D. SEC.
DATE & TIME 21 1130
JOURNAL No. 7758

H2255 – 0003

H2255 - 0004

4. Frage: War SCHACHT fuer einen Krieg?

Antwort: Ich habe auch nach SCHACHTS Entlassung als Generalbeauftragter fuer die Wirtschaft mit SCHACHT in Verbindung gestanden. Er hat mir immer wieder sagen lassen, dass alles geschehen muesse, um den Krieg zu beenden, dass dieses aber nur moeglich sei, wenn sich die fuehrende Generalitaet endlich dazu entschliesst, die Hitlerregierung zu beseitigen.

FALKENSTEIN im Taunus, den 20.Februar 1946.

Georg Thomas.

GEORG THOMAS
General der Infanterie a.D.

Subscribed and sworn to before me at FALKENSTEIN im Taunus, Germany, this 20th day of February 1946.

Richard A. Gutman

Richard A.GUTMAN, 1st Lt, AUS

H-2255

Schacht Exhibit 38

Filed May 3, 1946

[illegible]

Schacht E.L. N. 38

H2255 - 0005

Dol Bud
8163